



Hygienekonzept für den Handball-Spielbetrieb mit Zuschauer

(Basis: Corona-VO Sport vom 24.11.2021 und Corona-VO vom 04.12.2021)

Rahmenbedingungen

Basierend auf der Corona-VO Sport vom 24.11.2021 und der Corona-VO vom 04.12.2021 wurden von den baden-württembergischen Handball-Verbänden (HBW) Richtlinien für ein Hygienekonzept für den Handball-Spielbetrieb erarbeitet. Wesentliche Inhalte wurden bereits im Positionspapier „Return to Play im Amateursportbereich“ vom deutschen Handballbund (DHB) aufgezeigt (erstmalig aufgelegt um implementiert 2020).

Basis der folgenden Überlegungen sind die im 8-Stufenplan des DHB vorgestellten Empfehlungen für die stufenweise Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Leitplanken des DOSB (bundesweite Regelungen). Diese wurden mit den Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg abgeglichen und mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie dem Sozialministerium abgestimmt und von beiden freigegeben (regionales Hygienekonzept).

Bei der für den Handball wie auch für den Teamsport insgesamt notwendigen Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs im Juni 2021 genießt die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eine sehr hohe Priorität. Die Hygiene- und Abstandsregeln stehen zu jeder Zeit und überall dort, wo es möglich ist, im Fokus aller Beteiligten. Mit den im Weiteren dargelegten Maßnahmen soll das Infektionsrisiko der am Spiel- und Wettkampfbetrieb Beteiligten auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert werden.

Die kontinuierliche Fortschreibung und Anpassungen der Maßnahmen erfolgen gemäß der aktuell nicht vorhersagbaren Entwicklung des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie.

Lockerung der Beschränkung / Regionale Lockdowns

Sollte es zu weiteren Lockerungen der Beschränkungen kommen, dann wird das Hygienekonzept, in Abstimmung mit den Handballverbänden und der Stadt Bönningheim, angepasst und aktualisiert.

Sollte es zu regionalen Lockdowns kommen, müssen die regionalen Anordnungen berücksichtigt und der Trainings- und Spielbetrieb individuell an diese angepasst werden.



Spielbetrieb im Handball mit Zuschauern (Stufe 8 – Wettkampfbetrieb +)

Zutritt- und Teilnahmeverbot

Es besteht ein Zutritt- und Teilnahmeverbot, für diejenigen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt weniger als 14 Tage vergangen sind.

Ebenso gilt dieses Verbot, wenn typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen vorhanden sind.

Rückkehrer aus Risikogebieten sind 14 Tage ausgeschlossen.

Zutritt SpielerInnen/TrainerInnen: nur geimpfte oder genesene Personen (2G)

Basierend auf den Corona-VO vom 24.11.2021 sind nur Personen, die einen vollständigen Impfschutz (z.B. EU-Impfnachweis) oder die vollständige Genesung von SARS-CoV-2 nachweisen können.

Die Nachweispflicht gilt für alle Personen, die die Sporthallen im Bereich „Zuschauer“ betreten (auch SpielerInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen, Zuschauer und Zuschauerinnen).

Ausgenommen von der Testpflicht sind hinaus Kinder bis einschließlich fünf Jahre, Kindergartenkinder und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen sowie an Berufsschulen bis einschließlich 17 Jahre.

Der Nachweis erfolgt hier im Zweifel durch ein entsprechendes Ausweisdokument wie etwa durch den Kinderreisepass oder Schülerausweis.

Zutritt Zuschauer nur für geimpfte oder genesene Personen mit Test (2G+)

Basierend auf den Corona-VO vom 24.11.2021 sind nur Personen, die einen vollständigen Impfschutz (z.B. EU-Impfnachweis) oder die vollständige Genesung von SARS-CoV-2 nachweisen können. Für die geimpften/genesenen Personen ist zusätzlich ein tagesaktueller Schnell- oder PCR-Test erforderlich.

Die Nachweispflicht gilt für alle Personen, die die Sporthallen im Bereich „Zuschauer“ betreten (auch SpielerInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen, Zuschauer und Zuschauerinnen).

Ausgenommen von der Testpflicht sind hinaus Kinder bis einschließlich fünf Jahre, Kindergartenkinder und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen sowie an Berufsschulen bis einschließlich 17 Jahre.

Der Nachweis erfolgt hier im Zweifel durch ein entsprechendes Ausweisdokument wie etwa durch den Kinderreisepass oder Schülerausweis.

Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.

Im ersten Schritt wird der Status „geimpft/genesen“ digital (CoCPAssCheck-App) oder analog geprüft und mit einem amtlichen Ausweisdokument abgeglichen.

Im zweiten Schritt erfolgt die elektronische Erfassung der personenbezogenen Daten, vorzugsweise über die App „Event Tracer“ oder „Luca“.

Die Apps erfüllen alle datenschutzrechtlichen Anforderungen und wird vom Verband HVW zur Verfügung gestellt.

Sollte eine elektronische Erfassung nicht möglich sein, müssen die Daten händisch in Vorlagen eingetragen werden.



Der Eintritt in die Halle erfolgt über separate Eingänge für „Zuschauer“ und für „Spielbetrieb“ (SpielerInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen, SchiedsrichterInnen, Offizielle).

Risikopatienten

Sofern der Ausschluss von Risikopatienten nicht möglich ist, ist eine besondere Aufmerksamkeit durch den Hygiene-Beauftragten samt umfassender Aufklärung oder Einleitung von Schutzmaßnahmen (z.B. dauerhaftes Maskentragen) nötig.

Mund-Nase-Schutz (Maskenpflicht)

In den Bönningheimer Sporthallen gilt grundsätzlich Maskenpflicht !

Ausnahmen: auf dem Spielfeld und auf dem Weg von der Kabine auf das Spielfeld und zurück. Sollte der geforderte Mindestabstand nicht zweifelsfrei eingehalten werden können, wird ein Mund-Nase-Schutz getragen. Daher müssen jeder Zuschauer und jeder Sportler einen Mund-Nase-Schutz mit sich führen und in geschlossenen Räumen tragen. Bei Bedarf auch im Außenbereich (z.B. bei Nichteinhaltung des Mindestabstands von 1,5m).

Unmittelbar Spielbeteiligte

Unmittelbar Spielbeteiligte sind die Spieler, Trainer- und Betreuer aller Mannschaften, die Schiedsrichter sowie ggf. weitere Offizielle der Vereine, sofern sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

Weitere Spielbeteiligte

Die weiteren Spielbeteiligten sind aktiv Spielbeteiligte, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen und bei denen die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet werden kann. Dabei handelt es sich um das Kampfgericht und wenn vorhanden Wischer. Für diesen Personenkreis wird ein Mund-Nase-Schutz empfohlen. Es gilt die Abstandsregel von 1,5 Metern. D.h. der Zeitnehmertisch muss 1,5 Meter Abstand von den Auswechselbänken haben. Zeitnehmer und Sekretär sollten 1,5 Meter auseinandersitzen. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.

Anzahl der Personen in Sporthallen

Die zulässige Anzahl der Personen in den Sporthallen richtet sich nach der aktuell gültigen Corona-VO und wird von der Abteilungsleitung in Abstimmung mit der Stadt Bönningheim festgelegt (siehe Dokument „Auf_einen_Blick_TSV_Bönningheim_2021_11_24“).

Anreise und Halle

1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle

- Anreise Auswärts-Mannschaft: Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Spieler, Trainer und Betreuer des Heimteams sowie auch die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an.
- Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt über einen separaten Eingang.
- Die Registrierung aller Spielbeteiligten erfolgt am Eingang. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.

2. Anreise der weiteren Spielbeteiligten

- Die Anreise der weiteren Spielbeteiligten erfolgt individuell und nach Möglichkeit im PKW.

- Sämtliche weitere Spielbeteiligte haben sich im Vorfeld eines Spiels beim Veranstalter anzumelden. Dieser führt einen Nachweis aller anwesenden Spielbeteiligte.

3. Kabinen/ Räume

- Jede Mannschaft erhält eine Kabine.
- In der großen Schiedsrichterkabine gilt die Abstandsregelung (1,5 Meter).
- Ebenso gelten bei der technischen Besprechung die Abstandsregeln.
- Die PIN-Eingaben (SBO) vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände gereinigt werden.
- Sollte eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf der Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden.

4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden.

5. Auswechselbereich/ Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank (Markierung).
Auf der Bank gilt die Abstandsregelung nicht!
- Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen (auf der zugewiesenen Hallenhälfte zwischen Mittel- und Torauslinie). Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal muss entsprechend erkenntlich und bekannt sein.

6. Zeitnehmertisch

- Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) sind vor und nach dem Spiel zu reinigen. Die Zeitnehmer sollen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.
- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Am Tisch ist eine Flasche Desinfektionsmittel positioniert (zur Desinfektion der Bälle, TTO-Karten und weiterer Materialien).

7. Wischer:

- Auch für Wischer gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern.

Zeitlicher Spielablauf

1. Aufwärmphase

- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (ggf. individuelle Kennzeichnung). Eine eigene Haftmittel-Dose pro Mannschaft wird empfohlen. Hier gilt keine Abstandsregel.

2. Technische Besprechung

- An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

3. Während des Spiels

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird vom Spielbetriebsleiter des Vereins instruiert.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/Kampfgericht vorgenommen.
- Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

7. Lokales Hygienekonzept

- Desinfektionsmittel und Seife werden in der Sporthalle bereitgestellt.
- „Open Door“ zur Vermeidung von Kontakt mit Türklinken ist umgesetzt.
- Zonen-Einteilung für Anmeldung und detaillierte Personenangaben.
- Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert- Koch-Instituts wird empfohlen (siehe Hinweis-Schilder).

Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten spiegelt den Zwischenstand der bisherigen Überlegungen wider und orientiert sich zunächst an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Erweiterungen sind jederzeit möglich, müssen aber aufgrund ihrer Sinnhaftigkeit hinterfragt und im Hygienekonzept berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Hallengröße und der zugelassenen Zuschauerzahl wird sich der Bedarf an Personen noch erhöhen und kann aktuell noch nicht genauer bestimmt werden.

Zone 1: Spielfeld, Halleninnenraum (ohne Tribüne)

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Spieler	28-32	14-16 Spieler pro Mannschaft
Offizielle	8	Jeweils Trainer, Co-Trainer, Staff 1, Staff 2
Schiedsrichter	2	
Zeitnehmer/Sekretär	2	Abstandsregel gilt
Wischer	(2)	Abstandsregel gilt
Hallensprecher	(1)	Abstandsregel gilt
Gesamt	40-47	

Unmittelbar Spielbeteiligte
(passiv)

Weitere Spielbeteiligte (aktiv)

Weitere Spielbeteiligte

Zone 2: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Hygienebeauftragter	1	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Vereinshelfer	4-6	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Presse / Fotograf	1-2	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Gesamt	6-9	

Zuschauer

1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.
- Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt über einen separaten Eingang.
- Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist am Eingang wird bei Ankunft durchgeführt. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.

2. Einlass- und Auslassmanagement (Bestandteil des lokalen Hygienekonzeptes)

- Einlasskontrolle wird kontaktlos durchgeführt.
-> Prüfung 2G (Impfnachweis, Nachweis Genesung, negativer PCR-Test (<48h) oder negativer Schnelltest (<24h), amtlicher Lichtbildausweis)
-> Datenerfassung zur Nachverfolgung (Luca, Event Tracer, handschriftlich).
- Ein- und Ausgänge: Ein- und Ausgänge vor und während des Spiels hallenseitig getrennt organisiert (SpielerInnen und Besucher getrennt).
- Regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten.

3. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt

- Desinfektion (Handreinigung): Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen und im Teilnehmerbereich bereitgestellt.
- Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch- Instituts wird dringend empfohlen!
- Die Kontaktdaten der Zuschauer müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfasst werden.
- Weitere aktuelle Hinweise und Informationen werden über den Hallensprecher/ Hygienebeauftragten kommunizieren.

4. Zuschauer in der Halle

- Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist in der gesamten Halle Pflicht.
- Die Einhaltung des Hygienekonzepts und die Regeln der Corona-VO wird vom Ordnungspersonal des TSV Bönningheim Handball überwacht.
- Die Ordner haben Weisungsbefugnis.



5. Sitzordnung

- Auslastung der Kapazität und Sitzordnung:
Festlegung einer nutzbaren Kapazität auf 125 Zuschauer (50 % der Kapazität).
- Markierungen im Sitzplatzbereich zur Einhaltung der Mindestabstände: Gesperrte Sitzplätze oder Zugangs- und Abgangsrichtungen z.B. mit farbigem Flatter- oder Klebeband.
- Keine Stehplätze zugelassen.

6. Gastronomie

- Die Helfer, die den Verpflegungsstand betreuen, müssen einen Mund-Nase-Schutz tragen.
- Tische sind im Abstand von mind. 1,5 Metern anzuordnen. Ausreichende Abstände bei der Nutzung von Verkehrswegen, insbesondere Treppen, Türen, Aufzüge und Sanitärräume sind sicherzustellen.
- Die Arbeitsfläche, wie auch Sitz- und Tischmöglichkeiten für Zuschauer müssen regelmäßig desinfiziert werden.
- Das genutzte Geschirr und Besteck ist mit einem geeigneten Reinigungsmittel und einer Mindestdtemperatur von 60 Grad Celsius zu spülen.
- Für das Anrichten, Verkaufen und Kassieren sollten separate Helfer eingesetzt werden.

7. Toilettennutzung

- Reinigungsintervall: 1x pro Tag
- Zusatzreinigung der Klinken und Tasten durch TSV Handball (falls erforderlich)
- Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. „Hände waschen“ vor Toiletten-Ausgang).

8. Optimierung der Hallenbelüftung, Umgang mit Verdachtsfall

- Regelmäßige und intensive Hallenlüftung zum kontinuierlichen Luftaustausch gewährleisten (mindestens vor dem Spiel, während der Pause und nach dem Spiel).

9. Schutz der Spieler gegenüber Dritten

- Die SpielerInnen müssen – wo immer möglich - zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen weiteren Personen einhalten.

10. Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall

- Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmern/ Zuschauern:
 - > Information Gesundheitsbehörden
 - > Im Extremfall Entscheidung über Konsequenzen bzw. Abbruch der Veranstaltung
 - > Verantwortlich ist die Abteilungsleitung des TSV Bönningheim Handball.



Gültigkeit

Das Schutzkonzept für den Spielbetrieb in Sporthallen tritt für die Abteilung Handball ab 04.12.2021 in Kraft.

Sie tritt mit Ablauf des Tages außer Kraft, an dem die Corona-VO außer Kraft tritt.

Bönningheim, der 04.12.2021

Christof Weis, Abteilungsleiter TSV Bönningheim Handball